

## 53400 - Professionsethische Grundlagen der Sozialen Arbeit

## 53400 - Ethical Foundations of Social Work

Allgemeine Informationen	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	53400
<b>Eindeutige Bezeichnung</b>	ProfEthGrund-01-BA-M
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Irmner, Marianne (marianne.irmner@haw-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Irmner, Marianne (marianne.irmner@haw-kiel.de) Möller, Kim Catharina (kim.c.moeller@haw-kiel.de) Schreiber, Sabrina (sabrina.schreiber@haw-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Wintersemester 2026/27
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BASA 25 - Soziale Arbeit (PO 2025 V8) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen sozialphilosophische und ethische Grundbegriffe und Begründungsmodelle. Sie können sich kritisch mit Menschenbildern, Werten und moralischen Entwürfen auseinandersetzen und diese auf Problemstellungen Sozialer Arbeit reflexiv anwenden. Sie setzen sich mit berufsethischen Perspektiven der Sozialen Arbeit auseinander.
Die Studierenden sind in der Lage, konkrete normative Fragen der Sozialen Arbeit auf einer allgemeinen ethischen Ebene zu formulieren und ggf. zu klären
Die Studierenden eignen sich in der Auseinandersetzung mit anderen Studierenden ethische Grundbegriffe und Begründungsmodelle an und setzen sich anhand von exemplarischen ethischen Problemstellungen und Dilemmata in der Gruppe kritisch mit ihnen auseinander. Sie verständigen sich im Rahmen von Fallbeispielen über normative Aspekte sozialer Interventionen.

Die Studierenden machen sich eigene Werthaltungen und normative Orientierungen bewusst und können diese im Kontext sozialpädagogischer und –arbeiterischer Fragestellungen reflektieren. Die Studierenden erkennen ethische Überlegungen als eine nützliche Ressource, um in der Praxis Entscheidungen zu treffen, beispielsweise im Zusammenhang mit in der Sozialen Arbeit eingeschriebenen Dilemmata. Sie entwickeln zu Beginn ihres Studiums Anfänge einer beruflich-professionellen Identität, besonders im Blick auf die ethischen Fragen und Problemstellungen beruflichen Handelns.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswahl einzelner Ethikansätze: Pflichtenethik, Konsequentialistische Ethik, Advokatorische Ethik, Diskursethik</li> <li>- Spezifische ethische Problemstellungen der Sozialen Arbeit vor dem Hintergrund von Ethikansätzen, ethischen Entscheidungsfindungsmodellen und der eigenen Berufsethik</li> <li>- ethische Reflexion professioneller Macht im Kontext der Sozialen Arbeit</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<p>DBSH (2024). Berufsethik des DBSH. Ethik und Werte in der Sozialen Arbeit. 2. Aufl. DBSH, Berlin.</p> <p>Großmaß, R. &amp; Perko, G. (2011): Ethik für Soziale Berufe. Schöningh UTB: Paderborn.</p> <p>Leith, K. (2021): Grundlagen ethischen Handelns in der Sozialen Arbeit. Apollon University Press: Bremen.</p> <p>Schäfer, T. (2021): Ethik für die Soziale Arbeit und helfende Berufe. Barbara Budrich/utb</p> <p>Schmid Noerr, G. (2021): Ethische Zielkonflikte in der Sozialen Arbeit. Kohlhammer: Stuttgart.</p> <p>Schuhmacher, Thomas (2013). Lehrbuch der Ethik in der Sozialen Arbeit. Weinheim und Basel.</p>

### Lehrveranstaltungen

#### Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

- [5.34.02 - Professionsethische Fragestellungen der Sozialen Arbeit: Vorlesung - Seite: 6](#)
- [5.34.03 - Professionsethische Fragestellungen der Sozialen Arbeit: Seminar - Seite: 4](#)

### Arbeitsaufwand

<b>Anzahl der SWS</b>	4 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	48 Stunden
<b>Selbststudium</b>	102 Stunden

### Modulprüfungsleistung

<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>53400 - Portfolioprfung</b>	<p>Prüfungsform: Portfolioprfung</p> <p>Gewichtung: 0%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein</p> <p>Benotet: Nein</p> <p>Anmerkung: Semesterbegleitende Prüfung</p>

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	<p>Das Modul 4 wird nach Besuch der Vorlesung und einem begleitenden Seminar mit einem Portfolio als Prüfung abgeschlossen.</p> <p>Prüfungsanmeldung und Abgabe des Portfolios: Die Anmeldung für die Prüfungsleistung geschieht per QIS im dafür vom Prüfungsamt noch bekanntzugebenden Anmeldezeitraum des jeweiligen Semesters.</p> <p>Anteile des Portfolios: a) Theoretische Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Thema der ethischen Grundlagen: Sie wählen ein Thema aus den ethischen Grundlagen der Vorlesung oder der Übung aus, welches Sie gemäß den Richtlinien zum wissenschaftlichen Arbeiten auf ca. 4-6 Seiten erörtern. b) Reflexion einer mündlichen Präsentation: In einer Gruppe von maximal fünf Studierenden fertigen Sie eine Präsentation zu einer ethischen Fragestellung/einem ethischen Dilemma der Sozialen Arbeit an, die im Rahmen des Seminars vorgestellt wird. Diese Präsentation und die Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema reflektieren Sie im Rahmen Ihres Portfolios auf ca. 1-3 Seiten.</p> <p>Ein verpflichtender Bestandteil der Reflexion ist das Reflektieren des Einsatzes von KI-Systemen vor dem Hintergrund des Forschungsethikkodizes der DGSA in Bezug auf beide Anteile des Portfolios (Theoretische Auseinandersetzung und Präsentation).</p> <p>Angaben zur Gestaltung: Arial, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5, Rand 2,5cm rechts, Seitenzahlen einfügen. Das Portfolio enthält eine Erklärung über die Eigenständigkeit der Arbeit.</p> <p>Ziel: Ziel ist das Gewinnen von vertiefenden Erkenntnissen bzgl. einer ethischen Problemstellung, die systematische Bearbeitung eines ethischen Problems sowie die eigene Auseinandersetzung mit der Relevanz dieses Themas in der Praxis.</p> <p>Abgabe des Portfolios: Die Abgabe des vollständigen Portfolios muss spätestens bis zum 11.01.2027, 23:59 Uhr (Ausschlussfrist) erfolgen. Ein späteres Einreichen des Portfolios ist nicht möglich. Die Abgabe erfolgt als pdf-Dokument an die jeweilige dozierende Person, deren Seminar man besucht, mit folgender Kennzeichnung „Name_Vorname_Matrikelnummer_BASA_Modul4_WS2526_Dozentin“ (Beispiel: „Musterdivers_Maxi_99999_BASA_Modul4_WS2526_Irmler.pdf“).</p> <p>Bewertung: Die Portfolioprüfung ist unbenotet und wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.</p>

## Lehrveranstaltung: Professionsethische Fragestellungen der Sozialen Arbeit: Seminar

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Professionsethische Fragestellungen der Sozialen Arbeit: Seminar Social Work Ethics: Seminar
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.34.03
<b>Lehrperson(en)</b>	Schreiber, Sabrina (sabrina.schreiber@haw-kiel.de) Prof. Dr. Irmiler, Marianne (marianne.irmiler@haw-kiel.de) Möller, Kim Catharina (kim.c.moeller@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse	
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>	
Die Studierenden kennen Ethiktypen sowie spezifische Ethiktypen der Sozialen Arbeit und können diese beschreiben und ethische Dilemmata und Fragestellungen diesen zuordnen. Sie kennen die Berufsethik der Sozialen Arbeit (DBSH) sowie einzelne ethische Entscheidungsfindungsmodelle, ethische Argumentationsformen und Strukturen für ethische Fallbesprechungen.	
Die Studierenden verfügen über ein Repertoire von Möglichkeiten zum Erwerb ethischer Kompetenz. Durch die Erarbeitung einer Präsentation zu einer spezifischen ethischen Fragestellung der Sozialen Arbeit erwerben die Studierenden Vermittlungskompetenzen. Die Anwendung der theoretischen Grundlagen zu ethischen Argumentationsformen, ethischen Entscheidungsfindungsmodelle und ethischen Fallbesprechungen werden von den Studierenden auf Praxisbeispiele transferiert.	
Die Studierenden erarbeiten auf Grundlage von selbst ausgewählten ethischen Fragestellungen der Sozialen Arbeit Informationsmöglichkeiten für alle Veranstaltungsteilnehmenden. Sie erarbeiten zielorientiert in Partner- und Gruppenarbeit gemeinsam Aufgaben.	
Im Rahmen von Gesprächsrunden erwerben die Studierenden Reflexionskompetenzen bzgl. ethischer Problemstellungen und Dilemmata. Selbsterfahrungen im Umgang mit ethischen Fragestellungen im Alltag sowie der Auseinandersetzung mit dem Thema „Helfen als Beruf“ bieten einen weiteren Zugang auf der Reflexionsebene.	

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	In der Veranstaltung werden die in der dazugehörigen Vorlesung gebotenen Grundlagen vertieft und im Rahmen von Gesprächsrunden reflektiert. Es werden Quellen professioneller Ethik und ethischer Kompetenz diskutiert und anhand von Fallbeispielen geübt. Modelle fachspezifischer Ethiken werden vorgestellt und reflektiert. Ethische Entscheidungsfindungsmodelle werden vorgestellt und anhand von Fallbeispielen reflektiert. Ein Bestandteil des Seminars bildet die Auseinandersetzung mit dem Thema „Helfen als Beruf“ und den damit zusammenhängenden ethischen Problemstellungen (Macht, Hierarchie). Im Rahmen selbstgewählter ethischer Fragestellungen erarbeiten die Teilnehmenden während des Seminarverlaufs eine Auseinandersetzung mit ethischen Problemstellungen der Profession.

<b>Literatur</b>	<p>Großmaß, R. &amp; Perko, G. (2011): Ethik für Soziale Berufe. Schöningh UTB: Paderborn.</p> <p>Leith, K. (2021): Grundlagen ethischen Handelns in der Sozialen Arbeit. Apollon University Press: Bremen.</p> <p>Schäfer, T. (2021): Ethik für die Soziale Arbeit und helfende Berufe. Barbara Budrich/utb</p> <p>Schmid Noerr, G. (2021): Ethische Zielkonflikte in der Sozialen Arbeit. Kohlhammer: Stuttgart.</p>
------------------	--

<b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Professionsethische Fragestellungen der Sozialen Arbeit: Vorlesung

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Professionsethische Fragestellungen der Sozialen Arbeit: Vorlesung Social Work Ethics: Lecture
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.34.02
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Irmiler, Marianne (marianne.irmiler@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Nach Besuch der Veranstaltung kennen die Studierenden Ethiktypen sowie spezifische Ethiktypen der Sozialen Arbeit und können diese beschreiben und ethische Dilemmata und Fragestellungen diesen zuordnen. Sie kennen die Berufsethik der Sozialen Arbeit (DBSH) sowie definitorische Zugänge zu wesentlichen Konstrukten der Berufsethik (z.B. Menschenwürde). Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Modelle zum Erwerb ethischer Kompetenz.
Die Studierenden verfügen über ein Repertoire von Möglichkeiten zum Erwerb ethischer Kompetenz. Durch die Auseinandersetzung mit aktuellen ethischen Fragestellungen der Sozialen Arbeit wenden die Studierenden erworbenes Wissen auf spezifische Problemfelder der Profession an. Die Studierenden erzeugen auf diese Weise eine professionsethische Handlung, die ihnen praktische Handlungssicherheit bieten kann.
Die Studierenden erwerben Argumentations- und Kommunikationskompetenzen, die eine Beteiligung an ethischen Fallbesprechungen ermöglichen. Hierbei wird eine Perspektive sowohl auf interdisziplinäre wie auch disziplinäre und transdisziplinäre Kommunikation eröffnet.
Im Rahmen von Diskussionen und Gesprächsrunden erwerben die Studierenden Reflexionskompetenzen. Selbsterfahrungen im Umgang mit ethischen Fragestellungen im Alltag sowie der Auseinandersetzung mit dem Thema „Helfen als Beruf“ bieten einen Zugang zum Thema jenseits der kognitiven Dimension.

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	In der Veranstaltung werden grundlegende Definitionen aus dem Bereich Ethik geklärt (z.B. Werte, Normen, Menschenwürde). Verschiedene Ethiktypen sowie Berufsethiken der Sozialen Arbeit werden vorgestellt und anhand von beispielhaften Problemstellungen und Dilemmata diskutiert. Aktuelle ethische Fragestellungen aus der Sozialen Arbeit stellen eine Möglichkeit dar, die erworbenen Grundlagen in die Anwendung zu transferieren.
<b>Literatur</b>	Großmaß, R. & Perko, G. (2011): Ethik für Soziale Berufe. Schöningh UTB: Paderborn Leith, K. (2021): Grundlagen ethischen Handelns in der Sozialen Arbeit. Apollon University Press: Bremen. Schäfer, T. (2021): Ethik für die Soziale Arbeit und helfende Berufe. Barbara Budrich/utb Schmid Noerr, G. (2021): Ethische Zielkonflikte in der Sozialen Arbeit. Kohlhammer: Stuttgart.

<b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein